

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1939)

Artikel: Schäferhund als Retter eines 2 jährigen Kindes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988701>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHÄFERHUND ALS RETTER EINES 2 JÄHRI- GEN KINDES.

Der Knabe war nachmittags in einem unbeachten Augenblick von zu Hause fortgelaufen; er verirrete sich und lief immer weiter fort von seinem Elternhause. Er wurde gesucht, bald suchte ihn die ganze Dorfbevölkerung und ein grosses Polizeiaufgebot; denn es war klar,

dass er erfrieren müsste, wenn er die eisigkalte Winternacht im Freien verbringen würde. Die Nachforschungen, welche die ganze Nacht fortgesetzt wurden, waren vergebens. Erst bei anbrechendem Tag fand man den Knaben. Sein Freund, der Schäferhund, musste ihn schon am Abend aufgestöbert haben. Er hatte sich auf der Seite, von der ein bissiger Wind wehte, gegen ihn gelegt um ihn zu schützen. Das Kind, das sich an ihn anschmiegte, hielt er halb zugedeckt und gab ihm so warm. Alle Leute, die hinzukamen, knurrte er wütend an. Erst dem Vater des Kindes erlaubte er, freudig wedelnd, sein Kind aufzuheben. Der Arzt, der den kleinen Ausreisser untersuchte, erklärte, dass der Knabe ohne die treue Fürsorge des Schäferhundes unzweifelhaft erfroren wäre.